

## A-level German Unit 3

Exemplar student marked work – autumn 2014 v1.0

At AQA, we provide Modern Foreign Language teachers with the support you need.

There are further examples of student marked work on our website on the [Past papers and mark schemes](#) page



# A-Level German Unit 3 autumn 2014

## Exemplar student marked work

### Contents

	<b>Page</b>
Some tips for the translation exercise	3
<b>Student 1</b>	
Essay	4-12
Commentary	13-14
<b>Student 2</b>	
Essay	15-22
Commentary	23
<b>Student 3</b>	
Essay	24-29
Commentary	30
Marking Guidance	31-32
Assessment Criteria	33-34
Guidance on individual essays	35

## Some tips for the translation exercise

### German - English

- Teachers are reminded that marks are awarded if the sense is conveyed in acceptable English. Acceptable alternatives are given credit. Although it is not advisable to stray too far from the passage, it might benefit students if they left no gaps or blanks. No credit is given for a blank and the attempt could gain a mark.
- Account for each word in the text. Even small additions, such as *ganz, sehr, doch, wohl* are there for a purpose; they add something to the meaning and should not be ignored.
- Students should read the text carefully. They should be reminded that, for example, there is a difference between *die Jugendlichen* and *diese Jugendlichen* and this should be reflected in the translation.
- Students should be encouraged to attempt the exercise with confidence. The translation passage is purely a test of conveying a short piece of continuous writing in German into English. The vocabulary and points of grammar are selected carefully to be within the scope and experience of students studying at A-level.

### English – German

- There are five sentences, each worth two marks.  $\frac{1}{2}$  marks are awarded to each of four elements, so students should always try to complete each question as best as they can.
- They should not be discouraged by a word they cannot temporarily remember; there will still be other elements in the question that can gain marks.
- The sentences are carefully designed to test specific points of grammar listed in the AQA Specification. Vocabulary chosen is expected to be within the scope and experience of A-level students who have studied the topic on which the sentences are based. Students should not look for difficulties where none exist; there are NO “trick questions”.
- As it is an exercise in grammatical accuracy, students should be aware of the need for correct capitalisation of nouns. They should write clearly to avoid any difficulty in distinguishing between upper and lower case. Similarly, when umlauts are used they should be clearly seen.

## Section B

## Writing

See Insert for questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 11(a).

15(b)

Der von mir gewählte Regisseur, dessen Film ich studiert habe, heißt Wolfgang Becker, und mit seinem Film „Goodbye Lenin!“ gelang<sup>es</sup> ihm ein weltweiter Publikumserfolg. In diesem Film geht es mehrheitlich um eine Familie, und laut Becker ist dieser Film eine Geschichte über Mutter und Sohn, ungeachtet des geschichtlichen Hintergrunds, vor dem sich all das abspielt. Der Protagonist, Alex, muss alles tun, damit seine Mutter nach einem Koma nichts vom Mauerfall mitkriegt, weil sie so an der DDR hängt und jede Aufregung sie umbringen könnte. Jedoch durch diese Familie greift dieser Film viele wichtige und heikle Themen an, und obwohl der Film ein bisschen umstritten ist, muss ich auf jeden Fall sagen, dass ich viele Aspekte dieses Filmes nicht nur positiv finde, sondern auch fesselnd und bezaubernd. In diesem Aufsatz werde ich mich auf die Aspekte konzentrieren, die ich besonders positiv finde; zwar die Darstellung der DDR, die universelleren Themen, **Tick** Methoden und die Mischung aus Tragödie und Komödie, und abgesehen es einige Aspekte gibt, die ich kritisieren könnte, hat dieser Film mir sehr gut gefallen. **Tick**





In diesem Film ist die Darstellung der DDR ein sehr bedeutendes Thema, und dieses Thema finde ich sehr positiv, <sup>Tick</sup> weil Becker eine ausgeglichene Betrachtung der DDR gibt. Viele Leute sagen, dass Becker im Film die DDR verherrlichen wollte, und aus diesem Film kam man ihn kritisieren, aber ich bin total dagegen, und dies ist meiner Meinung nach eine krasse Fehldeutung. Persönlich finde ich die Darstellung fesselnd, <sup>Tick</sup> weil Becker darauf zielt, die DDR in einem neuen Licht erscheinen zu lassen, indem er die positiven Aspekte der DDR betont, <sup>Tick</sup> die Ostalgie ~~sagenant~~ sogenannte „Ostalgie“ nach dem Mauerfall darstellt, und eine utopische, was-wäre-wenn-DDR schafft. <sup>Tick</sup> Erstens ist es mir dank diesem Film klar geworden, dass die DDR kein lustloses, spargeländliches Land gewesen ist, entgegen dem allgemeinen Glauben. <sup>Tick</sup> Im Laufe des Filmes gibt es viele merkwürdige Beispiele für die positiven Aspekte der DDR, und es wird klar, dass es <sup>vor dem Mauerfall</sup> in vielen Fällen den Ostern viel besser ging, zum Beispiel sehen wir, mit den Worten von Alex, „wie die Helden der Arbeit arbeitslos wurden“, und viele Figuren, wie Sigmund Jähn und Herr Ganske, haben ihre Stellen nach dem Mauerfall verloren, was veranschaulicht, dass es weniger Arbeitslosigkeit in der ehemaligen DDR gab. <sup>Tick</sup> Außerdem zeigt Becker die DDR in einer neuen Perspektive, indem er die „Ostalgie“ darstellt. Dies ~~ist~~ ist ~~der~~ die Sehnsucht nach bestimmten Lebensweisen und

Turn over ►



Alltagsgegenständen der DDR, und das <sup>wird</sup> ist meines Erachtens sehr überzeugend dargestellt. <sup>Tick</sup> Beispielsweise als Alex versucht, Spreewaldgurken nach dem Mauerfall zu kaufen, aber das ist nicht mehr möglich, weil viele ostliche Produkte mit nach dem Mauerfall mit sogenannten „besseren“ westlichen Produkten ausgetauscht worden sind, <sup>Tick</sup> und im Laufe des Films ist es dem Regisseur gelungen, solche nostalgische Produkte wieder aufleben zu lassen. Das finde ich sehr positiv, weil viele Leute, die aus dem Osten gekommen sind, sich mit solchen Alltagsgegenständen wie Mocca Fix Gold oder Spreewaldgurken identifizieren könnten, und diese Sehnsucht, die sehr wirksam im Film geschildert wird, trägt zur ausgeglicheneren Darstellung der DDR bei. <sup>Tick</sup>

Zusätzlich schafft Becker eine was-wäre-wenn-DDR, <sup>Tick</sup> die auch die DDR in einem neuen Licht zeigt, weil der Alexs Mutter nichts über den Fall der Berliner Mauer wissen, um einen Herkingsart zu verhindern, deshalb muss die DDR nach dem Mauerfall und der Wiedervereinigung überleben. Durch den Gebrauch der 'kontrafaktischen Geschichte' stellt Becker diese utopische DDR dar, und dadurch wirft er die Frage auf: <sup>Tick</sup> Was wäre gewesen, wenn die Mauer nicht gefallen wäre? Becker veranschaulicht, dass die DDR viel anders hätte sein können, indem Alex und Dennis (ein Freund von Alex) verfälschten Nachrichtenberichte im Stil der





DDR-Berichtsendung machen. Jedoch könnte es behauptet werden, dass Alex eigentlich diese DDR für sich selber macht, denn er sagt „~~der~~ die DDR, die ich für meine Mutter schuf, wurde immer mehr die DDR, die ich mir vielleicht gewünscht hätte. Von mir aus ist diese utopische DDR sehr wirksam, weil sie zeigt, dass es viel anders hätte sein können, und in Verbindung mit den positiven Aspekten der DDR und Ostalgie, denke ich, dass diese Darstellung der DDR sehr positiv ist, weil unsere Vorurteile der DDR gegenüber sehr schnell abgebaut werden, und trotz der Tatsache, dass viele glauben, dass Becker die DDR verkerrliche, würde ich sagen, dass ich diese Darstellung nicht kritisieren würde, weil sie meiner Ansicht nach sehr objektiv und ausgeglichen ist.“

Viele Leute behaupten auch, dass dieser Film nur von denjenigen, die aus der DDR oder aus Deutschland kommen, genossen werden können, und obwohl es von der deutschen Vergangenheit der Wende ~~verhandelt~~, bin ich der Meinung, dass es viele universelle Themen gibt, mit denen fast jeder identifizieren kann. Dies finde ich sehr positiv, weil man nicht aus Deutschland kommen muss, um diesen Film zu genießen. Beispielsweise ist das Familienleben ein sehr wichtiges, aber auch universelles Thema, und mit den Worten von Becker geht es in diesem Film um eine Familie, bei der die Geschichte wie ein ~~ein~~

Turn over ►



unangemeldeter Gast hereinplatzt", und eigentlich ist das Familienleben ein sehr wichtiges Thema, mit dem <sup>sich</sup> fast jeder identifizieren kann. Am Anfang des Filmes sehen wir nahe Familienangehörige, und zwar Alex mit seiner Mutter, Christine, seiner Schwester, Anara und seinem Vater. Im Laufe des Filmes sehen wir die Beziehungen innerhalb dieser Familie, und eigentlich ist die Beziehung zwischen Alex und seiner Mutter der wichtigste Teil der Handlung. Außerdem ist das Thema der Liebe auch sehr universell, und im Film sehen wir die Liebe zwischen Alex und seiner Mutter und auch die romantische Liebe zwischen Alex und seiner Freundin, Lara. Ein weiteres ~~an~~ bemerkenswertes Thema ist die Lügen, und die ganze Handlung ist auf der Grundlage von einer großen Lüge (als Alex seiner Mutter den Mauerfall und den Siegeszug des Kapitalismus verschweigt), die zu vielen Nötlügen führt, zum Beispiel als Alex zu seiner Mutter sagt, Herr Ganster habe sich in eine Rentnear aus München verliebt und seitdem habe seine Parteiliebe ein bisschen gelitten, weil es westdeutsches Fernsehen sei, oder als Alex sagt, Coca Cola sei ein ~~sozialistisches~~ sozialistisches Getränk, weil die Mutter eine Coca Cola Werbung sieht. Die Lügen werden immer größer, und allmählich ~~verheddert~~ <sup>verheddert</sup> sich Alex in ein Lügennetz. Was mich betrifft, ist dieses Thema auch sehr fesselnd, und ich finde es sehr positiv, weil die Lügen ~~Ham~~





Humor schaffen, und zudem nutzt Becker die Gelegenheit aus, eine gewisse Spannung zu schaffen. Alles in allem sind diese universelle Themen sehr fesselnd, weil sie von allen Leuten verstanden werden können, und aus diesem Grund finde ich sie sehr positiv.

Zusätzlich finde ich die Methoden in diesem Film sehr wirkungsvoll und positiv. Erstens benutzt Becker einen Off-Kommentar im Laufe des Filmes, und mittels dieses Off-Kommentars ~~ist~~ kann die Geschichte viel sprunghafter und knapper erzählt werden, und das ist sehr nützlich, weil Becker sich ~~nicht~~ auf die Geschichte <sup>nicht</sup> konzentrieren will, und dadurch kann die geschichtlichen Ereignisse im Hintergrund des Filmes ~~er~~ bleiben. Ein passendes Beispiel ist als Alex sagt „Getauscht wurde 2 zu 1, Datschland gewann 1 zu 0“. In diesem kurzen, prägnanten Satz erwähnt Alex sehr schnell zwei wichtige geschichtliche Ereignisse: zwar den Geldumtausch und die Fußballweltmeisterschaft, und meiner Ansicht nach ist das sehr wirksam, denn dieser Off-Kommentar <sup>erlaubt</sup> die Zeitsprünge ~~er~~, und deswegen kann er die ~~er~~ Geschichte erwähnen, ohne sehr lange darüber erklären zu müssen. Außerdem benutzt Becker das Archivmaterial, und im Laufe des Filmes gibt es bekanntes Archivmaterial, zum Beispiel die Bilder von den Leuten, die auf die Berliner Mauer klettern oder ein Mauersegment, das von einem Kran aus der Mauer

Turn over ▶



gehoben wird. In Verbindung mit dem Off-Kommentar ist das Archivmaterial besonders effektiv, denn Alex mittels des Off-Kommentars <sup>setzt</sup> die Bilder in einen anderen Zusammenhang um, und er nutzt dieses Archivmaterial auch, als er die vergälstchten Nachrichtenberichte macht, was zeigt, wie einfach es ist, zu glauben, was uns von der Medien gezeigt oder gesagt wird. <sup>Tick</sup> Diese Methode finde ich ~~gar~~ völlig positiv, weil sie den Film nicht nur glaubwürdigeren <sup>Tick</sup> machen, sondern auch informativer, weil wir dank dem Archivmaterial ~~viel über~~ und dem Off-Kommentar viel von der Geschichte lernen, jedoch kann die Geschichte auch im Hintergrund der Film bleiben. Wenn Becker diese Methoden ~~nicht~~ benutzt hätte,

Schließlich habe ich die Mischung aus Tragödie und <sup>Tick</sup> Komödie sehr positiv gefunden, und dieser Film wird oft als ein Tragikomödie gegallten, ~~und~~ und Katana Sass, die Schauspielerin, die die Mutter spielt, sagt, es geht „eine sehr präzise Gratwanderung zwischen Komödie und Tragödie“. Zuerst hat dieser Film zum Lachen gebracht, und vielleicht ist meine Lieblingszene diejenige, in der <sup>Tick</sup> Denis einen vergälstchten Nachrichtenbericht macht. Sobald er sehr ernst „Berlin“ sagt, löst sich die Begeisterung des Fotos im Hintergrund, und als er aufsteht, kann der Zuschauer sehen, dass er auch keine Hose trägt. Die Abweichung zwischen seiner Ernsthaftigkeit und der



Tick

Slapstickkomödie hat mich zum Lachen anfang gebracht.  
Jedoch, was ich sehr positiv gefunden habe, ist die Tatsache,  
dass es trotzdem viele tragische Elemente gibt, zum Beispiel  
das Ende, als die Mutter stirbt. Obwohl es sehr traurig  
ist, weil ich persönlich so sehr sympathisch finde, symbolisiert  
ihr Tod ein Ende einer der Belastungen der Mutter und  
der Kommunismus, und tatsächlich kann man sagen, dass  
das Ende auch sehr glücklich ist, weil die Familie mit dem  
Vater wiedervereint ist und jetzt kann Alex an die  
Gegenwart und die Zukunft denken, ohne sich aus die  
Geschichte der DDR konzentrieren zu müssen. Sabata  
Meiner Meinung nach ist diese Mischung aus Komödie und  
Tragödie sehr positiv, fesselt, denn man genau im  
Moment, wenn man denkt, dass dieser Film tragisch sein wird,  
wird die Genutzt Becker Humor, um die Spannungen zu  
entschärfen. Jedoch würde ich auch sagen, dass diese  
Mischung auch ein bisschen verwirrend ist, aber im  
Ergebnis und Grenzen habe ich es trotzdem sehr positiv  
gefunden, a

Tick

Tick

Tick

Zusammenfassend gibt es viele Aspekte des Filmes  
„Goodbye Lenin!“, die ich sehr positiv finde, und aus  
diesem Grund war der Film so erfolgreich. Die Darstellung  
der DDR ist sehr objektiv und ausgeglichen, und  
außerdem ~~aus~~ <sup>muss</sup> man wegen der universelleren Themen nicht  
aus der DDR kommen, um diesen Film zu genießen. Zudem

Tick

Turn over ▶





sind das Archivmaterial und der Off-Kommentar sehr wirksam  
und die Mischung aus Tragödie und Komödie habe ich sehr  
effektiv gefunden. Trotzdem kritisieren viele Leute diesen  
Film, weil sie sagen, Becker verherrliche die DDR und  
er schiebe die Nachteile <sup>der DDR</sup> beiseite, jedoch bin ich damit  
nicht einverstanden. Eigentlich denke ich, dass dieser Film  
sowohl spannend und fesselnd ist, ~~sonst~~ als auch informativ  
und lustig, und deswegen gelang <sup>es</sup> diesem Regisseur ein  
weltweiter Publikumserfolg. **Tick**



## Student 1 Commentary

### Content

The student chose Question 15b „*Welche Aspekte des Werks / der Werke des von Ihnen gewählten Regisseurs / Architekten / Musikers / Malers finden Sie positiv? Gibt es Aspekte des Werks / der Werke, die Sie kritisieren würden? Erklären Sie warum.*“ In this case the student selected Wolfgang Becker with reference to his film “Goodbye Lenin”.

The first paragraph briefly describes what the film is about and then clearly states which aspects they find positive. We are informed that the answer will discuss the representation of the German Democratic Republic, the film’s universal themes, methods used by the Director and the tragic and comic elements of the film. Although there might be elements of Becker’s work that could be criticised, the reader is left in no doubt that the essay will concentrate on the positive side. In the essay that follows, these positive elements are indeed addressed. In other words the introduction sets out a plan and the strategy is followed; in that sense it is a logical and well-structured response to the set task.

The main body of the answer begins by praising the balanced view of life presented in the film. Although there are feelings of „*Ostalgie*“ in the former east after the fall of the Berlin Wall, the Director does not try to glorify the GDR but he does acknowledge positive aspects of life there. Examples and accurate quotations are given to support points made and although direct quotation is not absolutely necessary to access the higher bands for Content, in this case it makes the arguments even more convincing. Themes are discussed next with particular emphasis on family, love and relationships. Detailed examples of Alex’s mother, his girlfriend Lara and Herr Ganske are used by way of illustration, not only pressing home the point but also showing thorough knowledge of the work. Similarly, examples of the Director’s methods abound – the „*Off-Kommentar*,“ the use of authentic newsreel of the fall of the Wall, reference to exchange of money and the football World Cup. The final point made is how comedy is used not only to make the audience laugh but to defuse a potentially tragic situation and, yet again, examples are provided to support statements made.

The frequency and level of personal comment is impressive. Justification of which aspects of the work were positive is regular and strong. It is not merely stated that they found aspects *positiv, fesselnd* or *bezaubernd* but reasons are given as to why this is so. The conclusion is unambiguous; there might be critics but it is a film that would appeal to people from both inside and outside the former GDR and it was found to be *spannend, lustig* and *informativ*. This is a response that remains totally focussed on the set question, is fully relevant and shows deep knowledge and understanding of the task. It is indeed a long answer but it never loses sight of the set question. It makes lots of points in a concise, coherent way.

### Range of vocabulary, Complexity of Language and Accuracy

Equally impressive is the quality of language. A wide range of appropriate vocabulary is used, such as *historischer Hintergrund, umstritten, universelle Themen, Darstellung der DDR, verherrlichen, die sogenannte „Ostalgie,“ die Sehnsucht nach, entschärfen, zum Beispiel* becomes *Beispielsweise* and *meiner Meinung nach* becomes *meiner Ansicht nach* and thus, the essay does not suffer from repetition and does not lose its interest to the reader. Similarly, there is a wide range of structures and plenty of examples of more complex sentences using relative pronouns, for instance. Connecting words and phrases – *außerdem, zusätzlich, angesichts* – lead to longer sentences and contribute to a mature style of writing. With correct use of the subjunctive, prepositions, verbs taking the dative, passive voice, adjective agreements and reflexives the essay is highly accurate.

In view of the above comments one can only conclude that this is an excellent response worthy of full marks and is the best one could reasonably expect at this level within the time constraints set by the examination.

<b>Overall Score:</b>	
Content	25
Range of Vocabulary	5
Range of Structures	5
Accuracy	5
<b>Total</b>	<b>40</b>



## Section B

## Writing

See Insert for questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 11(a).

12 (b)

~~Das Wissen der Geschichte ist notwendig nicht nur um gebildeter zu sein, sondern auch um die Fehler der Vergangenheit zu vermeiden. In vieler Hinsicht wird der Zeitraum zwischen 1961 und 1989 in der DDR als ziemlich unzufrieden betrachtet.~~

Das Wissen der Geschichte ist notwendig nicht nur um gebildeter zu sein, sondern auch um die Fehler der Vergangenheit zu vermeiden. In vieler Hinsicht wird der Erfolg der kommunistischen Politik in dem Zeitraum zwischen 1961 und 1989 <sup>in der DDR</sup> als ziemlich kontrovers betrachtet. Um die Gewinner und Verlierer dieser Zeitperiode zu definieren, werde ich mich auf die politische Lage in der DDR nach 1961 beziehen. Tick

Abgesehen davon, dass die Lage im ganzen Land nach dem Krieg äußerst verwirrend war, kamen zwei verschiedene Systeme mit zwei verschiedenen Einstellungen an die Macht. Gerade als ein System die Ideen von Liberalismus mit freien Wahlen und sogenanntem Begriff wie Wirtschaftswunder Tick



darstellte, verkörperte das andere System die Vorstellungen  
des Kommunismus mit einer Diktatur und stagnierender  
Wirtschaft. Der Unterschied zwischen dem Leben in der DDR  
und der BRD machte mir so deutlich bemerkbar, dass  
von 1949 bis 1961 schätzungsweise 2,7 Millionen Menschen aus  
der DDR in die BRD geflohen sind. Außerdem drohte der  
Kollaps der DDR-Wirtschaft und da die Erklärungen von  
Kennedy es damals deutlich machten, dass die DDR freie Hand  
in Ost-Berlin hatte, beschloss die DDR-Regierung eine Mauer zu  
bauen. Ohne weiteres wurde in den frühen Morgenstunden des  
13. August angefangen, eine Mauer zu errichten. Als die  
Leute an diesem Tag auf die Straße kamen, sahen sie, dass  
die Verbindungsstraßen nach West-Berlin aufgerissen worden waren.  
Wenn ich damals gelebt hätte, wäre ich sicherlich genauso schockiert  
gewesen wie die Berliner.

Es ist nicht zu leugnen, dass die Mauer unmittelbare  
Konsequenzen für beide Teile Deutschlands hatte. Erstens war  
es ein tragisches Ereignis für die DDR-Bürger, denn zahlreiche  
Familien wurden für Jahrzehnte getrennt. DDR-Bürger, die  
versuchten die Mauer zu überwinden, wurden entweder  
verhaftet oder beim Fluchtversuch erschossen. Ich habe über  
Klaus Schumann gelesen, der einer der ersten Grenzsoldaten  
war, die aus der DDR geflohen ist. Später hat Schumann erzählt,  
dass der Grund dafür ein Mädchen war, dem nicht erlaubt wurde  
zurück zu den Eltern zum West-Berlin zu gehen, obwohl sie nur

Turn over ►





Tick

ein paar Schritte entfernt standen. Soweit ich es beurteilen  
kann waren die DDR-Bürger bei diesem Ereignis vom Mauerbau  
Zweifel ohne die Verluste. Das Foto von Schumanns Sprung  
über eine Stacheldrahtrolle nur unterdrückte alle die Traurigkeit  
von dem Bau der Mauer und zeigte die wirkliche politische  
Trennung.

Tick

~~Meiner~~ Meiner Meinung nach offenbarte die Mauer  
sogar und gar die Realität des Kalten Kriegs. Auf  
beiden Seiten begann ein Medien- und Propagandakrieg,  
der durch den "Prenevorlag" forciert wurde, ~~weil~~  
dieser immer wieder über die "Schaumauer" ~~er-~~  
berichtet und die Brutalität der Mauer betonte.

Tick

Tick

Währenddessen erklärte die DDR-Regierung ~~den~~ den Mauerbau  
so, dass es zum Schutz gegen den Faschismus errichtet  
worden war. Von einem Tag auf den anderen verlor  
West-Berlin 50.000 Grenzgänger, also ~~Arbeit~~ Arbeitskräfte,  
was zweifellos verheerend für die Wirtschaft und die  
Leute in beiden Teilen ~~der~~ Berlins war. Deshalb konnte ich  
nicht ~~beim~~ darüber zusammenschließen, dass die Bürger  
des West- und Ostberlins ~~verloren~~ viel verloren haben und dieses  
Ereignis eine bedeutende und entscheidende Rolle in ihrem  
Leben gespielt hätte. Da diese Argumente waren die unmittelbaren  
Konsequenzen des Mauerbaus, in dem ich beabsichtigt habe die  
~~Während des Mauerbaus im West-Berlin eine Zeit~~  
~~der Unsicherheit~~

Tick





Verlierer und Gewinner diese Zeit zu definieren. Jetzt werde ich mich auf die ~~lang~~ langfristigen Auswirkungen der Mauer in der DDR beziehen um zu erklären, wer ~~wann~~ dort die Gewinner und Verlierer waren.

Während der Mauerbau im West-Berlin die Zeit der Unsicherheit einläutete, brachte die Mauer in der DDR die langfristige Stabilität, da ~~er~~ sich die Lebensbedingungen in der DDR nach dem Mauerbau verändert haben.

Abgesehen davon, dass das wirtschaftliche Niveau in der DDR deutlich unter dem der Bundesrepublik lag, war es trotzdem höher als in den anderen Ländern der Ostblock. ~~Wieso~~ ~~war~~ Im Zusammenhang mit diesem Argument muss die Politik vom "Verbrauchssozialismus" erwähnt werden, die von Erich Honecker ~~er~~ eingeführt wurde und dank deren die Verfügbarkeit an Grundnahrungsmitteln wie Milch, Brot und Butter ~~er~~ bis ~~in~~ die 80er Jahre sehr verbessert hat. Alle Produkte wurden von der Regierung subventioniert ~~er~~ und alle Preise festgesetzt, das heißt, dass jede Familie noch das Wenigste leisten konnte. Ich bin fest davon überzeugt, dass die DDR-Bürger von dieser Politik profitiert haben und deswegen waren sie in dieser Situation die Gewinner, ~~er~~ <sup>als</sup> auch die DDR-Regierung, deren Politik zu ~~einem~~ ~~er~~ einer stabilen Lage ~~er~~ geführt hat.

Turn over ▶



auf der anderen Seite wenn man die Situation genauer betrachtet, ist daraus zu schließen, dass die Versorgung in der DDR schlecht war, weil es nicht genug Waren vorhanden waren, die die DDR-Bürger gern gekauft hätten. Von meinem Standpunkt aus, gab es einen ständigen Mangel an Konsumgütern, die sich vor allem durch die Entwicklung ~~zu~~ eines Schwarzmarktes offenbart hatte, auf dem man exotische Südfrüchte und guten Kaffee kaufen ~~ka~~ konnte. Das betraf auch Luxusartikel wie zum Beispiel attraktive Kleidung und elektronische Geräte. Diensts Problem wurde auch im "Trabant" ~~was~~ voranschaut, weil Verbraucher jahrelang auf ein Auto warten mussten. Außerdem wäre niemand auf den Gedanken kommen, im Ausland Luxus zu kaufen, weil mit der ~~DDR~~ ~~→~~ ~~D~~ ~~M~~ DDR-Mark, die nicht frei konvertierbare Landeswährung, man nur ~~in~~ in der DDR bezahlen konnte. Ich könnte mir vorstellen, ~~we~~ dass ich die wirtschaftliche Situation in der DDR extrem frustrierend gefunden hätte, da ich sehr unzufrieden gewesen wäre ~~weil~~ ~~ich~~ nicht hätte kaufen können, was ich wollte. Im Zusammenhang mit diesem Argument waren die DDR-Bürger in diese Hinsicht die Verlierer.

Lassen Sie uns zum kulturellen Leben in der DDR kommen. Einer der wesentlichen Bestandteile der DDR-Kultur war die Erwartung ~~zu~~ zu Patriotismus, menschlicher Hilfe





und Solidarität. Um ein Beispiel zu nennen, waren fast alle Jugendlichen ab 19 Jahre Mitglieder der FDJ, was für ~~die~~ <sup>die</sup> Freie Deutsche Jugend steht, wofür man politische Filme angeschaut und Ausflüge gemacht hat. Meiner Meinung nach war das besonders vorteilhaft und die DDR-Jugendliche haben ~~so viel bei der~~ <sup>so viel bei dieser</sup> Organisation gewinnen. Sie trafen andere junge Leute und so bekommen eine bessere Kenntnis der Politik. Auf der anderen Seite war es Pflicht die Mitglieder der FDJ zu werden, da sehr wenige nicht-Mitglieder zum Arbeit zugelassen wurden. Selbstverständlich war das ungerecht und hatte wenig mit Gleichberechtigung zu tun. Das die DDR-Bürger in der DDR die Verlierer waren, ist ~~auch~~ <sup>auch</sup> auch darauf zurückzuführen, dass die freie Meinungsäußerung in der DDR nicht möglich war. Heute klingt es wie eine unvorstellbare Absurdität, dass die Leute vor 50 Jahren bestimmte Bücher nicht lesen durften. Überhaupt davon, dass alle Medien in der DDR bei der Regierung zensuriert wurden, wurde die ostdeutsche Kultur stark von der Regierung beeinflusst, da keinerlei antikommunistische Informationen publiziert werden durften. Was mich besonders überrascht hat, ist, dass fast 60% aller Musik, der die Kinder in der DDR ausgesetzt waren, musste ostdeutsch sein. Man durfte keine westdeutschen Zeitschriften lesen, <sup>anstatt</sup> ~~anstatt~~ wurde es erlaubt ~~das~~ "Das Neue Deutschland" zu lesen, die zum größten Teil

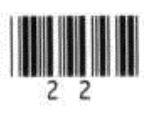
Turn over ►





~~Kommunistische~~ kommunistische Propaganda herausgegeben hat.

Was das Sozialsystem der DDR betrifft, dürften wir nicht ~~vergessen~~ <sup>vergessen</sup>, dass die Einstellungen des Kommunismus sich auf einer Politik für das Wohl des Volkes ~~nicht~~ <sup>nicht</sup> richtet. Aus diesem Grund ~~war~~ wurde für alle Eltern in der DDR die kostenlose Kinderbetreuung <sup>Tick</sup> angeboten, was ~~mir~~ ich persönlich vorteilhaft <sup>Tick</sup> ansehe. Später wurden alle Kinder in der DDR ein kostenloser Gartenplatz <sup>Tick</sup> gewährleistet, ~~was~~ hauptsächlich mit der Absicht die Eltern zum Arbeiten zu ermutigen. ~~Insgesamt~~ <sup>Insgesamt</sup> spielten die Kinder in der DDR eine zentrale Rolle für die ~~3~~ <sup>2</sup> künstlicher künstliche ~~Ent-~~ <sup>Ent-</sup>wicklung der Wirtschaft. Deswegen ~~wurden~~ wurden sie in der DDR nicht nur gefordert, sondern es wurde auch belohnt, <sup>Tick</sup> Kinder zu kriegen. Statistiken der DDR machten es deutlich, dass es in der DDR keine <sup>Tick</sup> Arbeitslosigkeit gab, was auf einer Seite zu einem höheren Lebensstandard geführt hat. Obwohl das Sozialsystem in der DDR so gut entwickelt war, ~~es~~ gab es auch viele negative Seiten, wie zum Beispiel die ~~die~~ <sup>die</sup> stark eingeschränkte <sup>Tick</sup> Reisefreiheit <sup>Tick</sup> und die Überwachung der Leute durch die STASI, was unter anderem im Film "Das Leben der Anderen" sehr beeindruckend gezeigt wurde.



Im Großen und Ganzen kam ich nach einer  
~~Untersuchung~~  
~~Hinterfragung~~ des Zeitraums von 1961 bis 1989 in der DDR  
zum Schluss kommen, dass es in der DDR mit nicht  
genügend entwickelter Wirtschaft und der Kontrolle der  
Leute bei der Regierung so weiter gehen konnte wie  
bisher. Durch den ganzen Zeitraum hindurch, waren  
viele Bürger unzufrieden und diese Unzufrieden-  
heit verstärkte sich in den 80er Jahren. <sup>Tick</sup> Konstatieren  
kann man, dass die DDR-Bürger beide die  
Gewinner und die Verlierer. ~~Man gab sich positive als auch~~  
~~negative Aspekte des Lebens in der DDR. Obwohl man~~  
~~man in dem von dem Leben in DDR profitiert konnte,~~  
~~bleiben die zahlreichen Demonstrationen und schließlich~~  
~~der Fall der Mauer die wichtigsten lebendigen~~  
~~seiner Beweise, dass~~ Noch Ende Januar sagte Erich  
Honecker: "Die Mauer wird in fünfzig und auch in  
hundert Jahren noch bestehen", schon 9 Monate später  
kam es zum Mauerfall. Obwohl man von dem Leben  
in der DDR profitiert konnte, bleiben die zahlreichen  
Demonstrationen und schließlich der Fall der Mauer  
die wichtigsten lebendigen Beweise, dass es in  
dem von mir gewählten Zeitraum mehr Verlierer gab  
als Gewinner. <sup>Tick</sup>

Turn over ►



## Student 2 Commentary

### Content

The student chose Question 12b „*Wer waren Ihrer Meinung nach die Gewinner und Verlierer in dem von Ihnen gewählten Zeitraum? Erklären Sie warum.*“

The first sentence is a general statement that is not directly relevant to the set question but the second sentence tells the reader that the answer will be examining the period 1961-89 in the GDR. In the second paragraph the student sets the scene by giving the background to the building of the Berlin Wall and why the East German authorities considered it necessary to stop the number of citizens fleeing to the West. There is an interesting personal observation at the end of the paragraph before the answer continues and goes on to detail the aspects of life that contributed to the final decision in the concluding paragraph that there were more losers than winners during this period. There is a discernible and logical sequence to the answer, which makes it easy to read and to follow the arguments.

The student puts forward a personal view that the Wall was of great political significance but had consequences for all. For example, anyone trying to escape was shot and people were forced to live under a political system decided by dogma and propaganda. This does not mean there were no advantages to life in the eastern sector and the response points to certain advantages – subsidised food prices and availability of basic foodstuffs, To counterbalance this, the answer presents negative aspects, such as the non-availability of luxury items and the long wait for certain goods . The section ends again with a personal statement about the situation. In the sections that follow, the same format is repeated to good effect with respect to cultural aspects of life, the impact of political decisions on youth, personal freedoms, daily life and the social system. Advantages and disadvantages are considered before making concluding personal remarks. Both sides of the argument are weighed and there is, therefore, a balanced view and judgements are made on the basis of careful consideration.

There is a good depth of treatment with some convincing explanations. Because statements made are supported by strong and factual evidence from the chosen period, the content does not merely describe events and document what happened. The personal reaction shows analysis and evaluates the impact and gives reasons why the conclusion is reached. Taken as a whole the response can be considered to be fully relevant and merits full marks.

### Range of vocabulary, Complexity of Language and Accuracy

The quality of language satisfies criteria in the “Very Good” band. Vocabulary is topic-specific and a positive impression is made by terms like *Diktatur*, *stagnierende Wirtschaft*, *Verbindungsstraßen*, *Grenzsoldaten*, *Stacheldraht*, *Fluchtversuch*, *Preisstabilität*, *Propagandakrieg*, *verheerend*, *subventionieren*, which are all associated specifically with this subject matter. There are many examples of more complex language and the use of longer sentences in the response contributes to its overall success. *Außerdem*, *abgesehen davon*, *es ist nicht zu leugnen*, *in vieler Hinsicht*, *was das Sozialsystem betrifft* followed by the correct word order are just some examples to be found. Use of the subjunctive and passive voices lend the answer an authenticity and in no way does it read as a pre-learned response. It is clearly highly accurate in terms of grammar and syntax. Points are well expressed and at no stage does communication of points break down; This is a well-organised, fluent piece of writing.

<b>Overall Score:</b>	
Content	25
Range of Vocabulary	5
Range of Structures	5
Accuracy	5
<b>Total</b>	<b>40</b>



## Section B

## Writing

See Insert for questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 11(a).

13(a)

Mein gewähltes Werk ist der Roman „Ich fühle mich so fifty-fifty“ geschrieben von der Schriftstellerin Karin König. Der ganze Roman ist aus der Sicht eines 18-jährigen Mädchens, Sabine, geschrieben und deswegen könnte man behaupten, dass sie die Hauptfigur ist. Es ist natürlich sehr wichtig, dass der Leser die Hauptfigur sympathisch findet. Wir müssen also ihre Persönlichkeit anschauen, um rauszufinden, ob sie sympathisch ist und wie wichtig es eigentlich ist für den Leser ist.

Sabine ist die Tochter einer ostdeutschen Familie, Familie Dehnert, und sie befindet sich in drei verschiedenen Lebenslagen. Sie ist zwischen Ost- und Westdeutschland hin und hergerissen. Der Roman gibt uns einen intimen Einblick in ihr Leben, in der Deutschen Demokratischen Republik. Er zeigt uns auch eine Menge Emotionen die sie durchlebt, und die Freundschaften die sie hat.



Während des ersten Kapitels erfährt sie viele Emotionen. Sie ist böse auf ihre zwei Freunde. Sie fühlt sich anschlusslos, erschöpft, zerknirscht und bedrückt. Weil sie sich so unendlich alleine fühlte, schneßen ihr häufig die Tränen in die Augen. Sie weint nicht aus Wut, sondern aus Trauer und Verzweiflung. Im Gegensatz zu ihrer Mutter weiß sie bescheid, dass Mario, ihr Bruder, im Westen bleiben wird. Im Grund wollte sie ~~ja nie weg fliehen~~ <sup>ja nie weg</sup> & sie wäre in der DDR geblieben, wenn die Geschichte mit Mario und ihrer Mutter nicht gewesen wäre.

Sabine ist neidisch auf ihren Bruder, weil er so ein gutes Verhältnis zu seiner Mutter hat. Er hat auch diese Einladung bekommen, und das hat es ermöglicht, dass er einen ~~Antrag~~ <sup>Antrag</sup> stellen und die DDR legal verlassen konnte. ~~Nachdem~~ Als er da war, hat er eine Entscheidung getroffen, dass er dort bleiben wird. Sabine war böse auf ihn und konnte nicht verstehen, warum er nicht bei seiner Familie gemeldet hat. Sabine hat gesehen wie traurig ihre Eltern waren, weil sie nicht wussten, dass es Mario gut geht oder nicht. Insofern konnte sie sein Handeln nachvollziehen, auch wenn sie dies mit schwer akzeptieren würde.

Der Weggang ihres Bruders hat ihr Leben eine radikale

Turn over ►





Wendung gegeben. Nachdem Mario abgehauen ist, geht ihre Mutter ebenfalls in den Westen. Sie wird zum Handeln gezwungen, aber wie soll sie sich jetzt entscheiden? Sie weiß nicht wo sie hingehört. Um eine Antwort auf ihre Frage zu finden, sagt sie es ihrem Vater, dass ihr in der DDR die Luft zum Atmen fehle. Sie sagt ihm sie müsse auch weg. Das war für sie eine unglaublich schwierige Entscheidung und sie war unentschlossen und unsicher, ob sie ihrem Vater im Stich lassen sollte. Das ~~was~~ zeigt, dass sie sehr sympathisch und fürsorglich ist, weil sie sich große Sorgen um ihn machte.

Der Roman stellt sie als insgesamt freundlich, positiv und ehrlich dar. Sie will immer ihren Freunden helfen wie zum Beispiel wo sie ihre Freundin Ulrike aus der Leipziger Umweltgruppe geholt hat. Sie ist auch abgehauen und hat sich auch fremd gefühlt. Sabine hat ihr ein bisschen Geld gegeben und auch <sup>einige</sup> ~~einige~~ Tipps gegeben, an welche <sup>Angabe</sup> ~~Angabe~~ sie sich wenden soll.

Während ihres Aufenthalts in Hamburg ist sie traurig und enttäuscht. Sie ist nicht die einzige, Mario hat das Leben ~~im~~ in den Westen auch irgendwie anders vorgestellt. Am Anfang hatte <sup>sie</sup> sich gar nicht getraut einzukaufen zu gehen, da die Auswahl in den Geschäften





so überwältigend war. In der DDR musste man nichts  
selber entscheiden, es wurde für einen entschieden und  
Sabine war daran gewöhnt. Sie war sehr traurig,  
weil sie den entscheidendsten Augenblick in ihrem  
Leben nur im Fernsehen erlebt. Sie bedauerte, dass sie  
die DDR verlassen hatte, da sie alles verpasst hat. Es ist  
wichtig für den Leser <sup>die Schwierigkeiten von Sabine zu erfahren</sup> ~~zu wissen, welche Schwierigkeiten~~ <sup>die Wende</sup> ~~die Wende~~ <sup>und wie sie</sup>  
Sabine hatte. Der Roman zeigt ~~die Wende~~ <sup>die Wende</sup> und auch  
das Leben von Sabine und ihrer Familie und Freunde,  
mit der politischen Situation und deren Folgen  
zurecht kommen haben.

Sabine war sehr typisch und man hält <sup>sie</sup> am Ende des  
Buches für eine Heldin oder sogar ein Vorbild. Sie ist  
sehr familienorientiert und das ist der Hauptgrund, weil  
sie in den Westen gegangen ist, um Hans und ihre  
Mutter zu sehen. Der Roman ~~zeigt~~ zeigt wie sie mit  
ihre Situation zurecht gekommen ~~hat~~ hat. Diese Entscheidung  
war aber gar nicht einfach, ~~weil~~ weil sie ihren Vater  
auch lieb hat. Ihre Situation stellt ~~die~~ die Konflikte  
da, die jeder Person in seinem Leben erfahren muss.  
Jeder muss ~~manchmal~~ manchmal schwierige Entscheidungen  
treffen. Dieser Punkt können wir uns richtig gut mit  
Sabine's Charakter identifizieren und auch ihre  
Schmerzen <sup>mit</sup> fühlen.

Turn over ▶



Persönlich finde ich diesen Roman sehr ~~fesselnd~~, fesselnd,  
 besonders weil Sabine's Charakter in meinem Alter  
 ist und ich kann deswegen gut mit sie identifizieren.  
 Der Roman geht nicht nur um Sabine's Gedanken sondern  
 auch um die von jeder anderen Person in ihrem Alter <sup>Tick</sup>  
 sie sahen Verwandte, Familienmitglieder und Freunde  
 auf der Flucht und ~~mit fast~~ alle fand es sehr  
~~schwierig~~ schwierig eine <sup>entscheidende</sup> Entscheidung zu treffen

⊗

Ich denke, dass der Leser einen Buch besser genießen  
 kann wenn es interessante Charakter gibt aber auch  
 wichtig ist, <sup>dass durch</sup> die emotionale Reaktion der einzelnen  
 Personen, <sup>der Leser</sup> nahe gebracht wird wie viele Menschen  
 ihr Land verließen haben. König benutzt Sabine und  
 Familie Dehnert, um darzustellen, dass es viele  
 normale Familien im Osten gab, die in einer <sup>Tick</sup>  
 außergewöhnlich Zeit ~~gen~~ gewohnt haben. ~~Also~~  
 Zusammenfassend kann ich sagen, dass alle Leser  
<sup>fand</sup> ~~fand~~ ich ~~da~~ die Persönlichkeit von Sabine unglaublich  
 interessant und deswegen sehr wichtig um <sup>einen</sup> ~~ein~~ Buch  
 zu genießen.

⊗ Man könnte sagen, dass die Methoden, die beim  
 Schriftsteller benutzt <sup>sind</sup> ~~sind~~ am wichtigsten ~~sind~~  
 nützliche Nutzung von Rückblende und Struktur  
 ermöglicht König die Geschehen und Emotionen



vor dem Mauerfall und nach dem Mauerfall darzustellen.  
Ein Schlüsselkapitel in diesem Roman zeigt das  
Verhältnis zwischen Sabine und Thomas, einem Freund der  
noch in Leipzig wohnt. Die Briefe zwischen den beiden  
verbindet den Osten und Westen während der  
wichtigsten Zeit punkts des Buches im September  
1989. Als Leser erfahren wir immer noch über die  
Neuigkeiten aus dem Osten, obwohl Sabine jetzt in  
Hamburg lebt. <sup>Tick</sup> Dieser Aspekt ist sehr ~~hier sind~~ wir  
~~Methoden wie Buch~~ lernen immer mehr über die  
Handlung als auch mehr von den Hintergrund ~~von~~  
Deutschlands durch diese Briefe. Obwohl Handlung  
wichtig ist, finde ich, dass die Persönlichkeit von ~~der~~  
Sabine noch wichtiger ist, um eine interessante  
Geschichte für den Leser zu erzeugen. <sup>Tick</sup>

Turn over ▶



2 1



## Student 3 Commentary

### Content

The student chose Question 13a *“Es ist wichtig, dass der Leser die Hauptfigur(en) sympathisch findet.“ Inwiefern stimmt diese Aussage für das Werk / die Werke des von Ihnen gewählten Schriftstellers. Geben Sie Ihre Gründe an.*

The first paragraph fulfils several functions. It clearly states the choice of work (*Ichühl’ mich 50-50 by Karin König*), identifies and justifies the choice of character and tells the reader that it is important to find the main character sympathetic. We are informed that it is necessary, therefore, to examine the personality of that character to determine to what extent she is sympathetic. There is no ambiguity in a very straightforward and neat introduction, and from the start the reader knows what to expect. The response actually meets those expectations and maintains a clear direction.

The response concentrates on the main character, Sabine, but the detail about her role in the work provides strong support for any personal view of her. We are told that she is seen in the novel in different situations and relationships and the essay goes on to not only describe but examine several of these situations with the focus on the main character all the time. The response does not descend into pure narration; it keeps referring to Sabine’s role and how she reacts or feels in each episode. Emotions / feelings, such as *unschlüssig, erschöpft, bedrückt, böse, traurig* and how she feels at each step are not merely mentioned but illustrated and commented upon. Towards the end, the essay gives a view of how the author uses certain strategies and techniques to make Sabine’s character sympathetic; this is a novel and interesting approach. At the end of the answer the reader feels there is empathy with Sabine and one could conclude that this is a successful attempt at conveying the view that it is indeed important to find the main character sympathetic – exactly what was asked by the set question.

There is clearly some depth of treatment and personal comment is evident. The level of analysis and evaluation is very good. Through this analysis points are developed and expanded. Some reaction is implicit – *Sabine ist neidisch auf ihren Bruder* - but the student’s idea is still conveyed. The conclusion that *man hält sie für eine Heldin oder sogar ein Vorbild* is unambiguous. It draws together what has gone before and does not simply paraphrase statements or ideas already expressed. This essay does not rely on repeating points; it makes new ones in each paragraph.

### Range of vocabulary, Complexity of Language and Accuracy

The quality of language satisfies criteria in the “Very Good” band. Vocabulary and complexity of language are enhanced by phrases, such as *sie befindet sich in verschiedenen Lebenslagen, hin- und hergerissen, einen Einblick gewinnen in, im Gegensatz zu, nachvollzieheine radikale Wendung, fürsorglich, familienorientiert, sich wenden an* and so forth. There are longer sentences, main and subordinate clauses, relative clauses, accurate use of reflexive verbs and prepositions requiring specific cases; all this adds to a very positive impression. Points are well expressed throughout. Despite the occasional error, the German is highly accurate and immediate comprehension of points raised is not compromised. This is a fairly full and accomplished answer.

Overall Score:	
Content	25
Range of Vocabulary	5
Range of Structures	5
Accuracy	5
<b>Total</b>	<b>40</b>

## Marking Guidance

### SECTION B: WRITING

1. The range of topics and areas for study is inevitably very wide, but all essays are assessed according to the same criteria. If the question requires, for example, an analysis of the main themes of a work, this will be the student's view of what the main themes are, provided he/she justifies his/her choice. If there are clearly significant errors of fact, these cannot be ignored, but fact should not be confused with interpretation.

2. The mark scheme refers to *understanding and knowledge of the task*. 'The task' is to answer the specific question set.

'Understanding of the task' is the way in which the answer addresses the question, e.g. range, depth, covering all parts of the question and relevance to the question. 'Knowledge of the task' is the amount and range of detail used to answer the question set. It is not so much the actual knowledge as the way this knowledge is used and evaluated that is being assessed. Hence the Content mark is determined by how well the student has answered the specific question set.

3. When assessing an essay for Content, a "top down" approach should be adopted by deciding whether the essay matches the criteria for the top band. If not, move down to the second band and so on. If an essay fully matches all the criteria for the top band, it should be given maximum marks. Such an essay will fully answer all parts of the set question. It will be fully relevant, contain a good deal of evidence and very clear evaluation.
4. If the essay is not worthy of a mark in the top band, move down the bands until the criteria are the best match for that essay. In these bands, in the event that an essay matches exactly the criteria for the band, it should be given the middle mark in that band. Otherwise, the mark should be adjusted up or down according to whether it is nearer the criteria for the band above or the band below.
5. The degree of personal reaction required for any given band will vary to some extent according to the precise question set, and it is accepted that in some topics, particularly the study of a region, the reaction is effectively bound up with the evaluation, whereas if the question asks for the student's opinion of an author or artist, more obvious personal reaction is clearly required. Students do not constantly have to say "I think that..." to be giving personal reaction. For example, adjectives such as "effective" or "extraordinary" are expressing opinions.
6. Evidence can take different forms. The student must show knowledge of the topic, but in the case of a literary topic, for example, this does not have to be accomplished via quotations; precise reference to specific episodes may fulfil this requirement. Furthermore, a quotation may explain or justify a point, but on its own it does not make a point; the student must be explicit.
7. There is a minimum number of 250 words specified on the paper. There is no automatic penalty for writing less than the minimum: this will be self-penalising. Students can have access to the top mark bands by writing the minimum number of words, however, not all students will be able to meet the requirements of the top mark bands in an essay of 250 words. A well-structured and well-planned essay of 250 words with a wide range of vocabulary/range of structures will be eligible for the highest marks. It is the quality of the response and **not** the number of words which is important. There is no maximum number of words and all work is marked.

## Section B: Writing (Annotation of Scripts)

The following conventions will be used by examiners marking scripts when assessing **Content**.

✓	Point made
NR	Irrelevant material
rep	Repeated point
?	Lack of clarity



## Assessment Criteria

### CONTENT

Marks	Criteria
21 - 25	<b>Very Good</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thorough understanding and knowledge of the task</li> <li>• Wide range of relevant examples and evidence</li> <li>• Clear evidence of evaluation and well-justified personal reaction</li> <li>• Well-organised structure with clear progression</li> </ul>
16 - 20	<b>Good</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sound understanding and knowledge of the task</li> <li>• Good range of relevant examples and evidence</li> <li>• Some evidence of evaluation and personal reaction but not always convincingly justified</li> <li>• Logical structure with some progression</li> </ul>
11 - 15	<b>Sufficient</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Some understanding and knowledge of the task</li> <li>• Some relevant examples and evidence</li> <li>• Some evaluation and personal reaction evident but often not justified</li> <li>• over-reliance on received ideas</li> <li>• Structure is satisfactory though there may be some deficiencies</li> </ul>
6 - 10	<b>Limited</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Limited understanding and knowledge of the task</li> <li>• Limited use of relevant examples and evidence</li> <li>• Limited evaluation and personal reaction; mainly descriptive or factual</li> <li>• Structure limited; often unclear or confusing</li> </ul>
0 - 5	<b>Poor</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Little understanding and knowledge of the task</li> <li>• Lack of relevant evidence. Few examples</li> <li>• Little or no evaluation and/or personal reaction</li> <li>• Structure mainly unfocused and/or disorganised</li> </ul>

## QUALITY OF LANGUAGE

### Range of Vocabulary

Marks	Criteria
5	Very wide range of vocabulary used
4	A wide range of vocabulary used
3	Some variety in the use of vocabulary
2	Little variety in the use of vocabulary
0 - 1	Vocabulary simple and very limited

### Complexity of Language

Marks	Criteria
5	Very wide range of complex structures
4	A wide range of structures including complex constructions
3	A variety of structures used with some attempts at complex constructions
2	Structures mainly simple, with little variety
0 - 1	Structures very simple and limited in scope

### Accuracy

Marks	Criteria
5	Highly accurate with only occasional errors
4	Generally accurate with few errors
3	More accurate than inaccurate. Errors rarely impede communication
2	Some errors but these generally do not impede communication
0 - 1	Many errors which significantly impede communication

## Guidance on individual essays

- 11(a) Another fairly straightforward question to assess. Although the first part of the question asks for an analysis of the influence of the chosen figure on the period itself, the second part is open to the interpretation of a longer-term impact. Therefore, essays which discuss such an impact as well as those in which analysis is limited just to the actual period should both have access to maximum marks. However, the second part of the question must be answered at reasonable length for a mark in the top two bands for Content to be awarded.
- 12(b) As is made clear in the Cultural Topics FAQ section of the website, if a question is set on one character then it is permissible for a student who has studied a short-story writer to refer to just one story, and this is the case with this question. For an essay to be placed in the top two bands for Content, it should indicate how the chosen character develops during the course of the work as well as a justified response to the second part of the question.
- 14(a) The analysis of techniques should, of course, take into account the relevant medium and, in particular for a musician or film director, some analysis of musicality or cinematographic techniques is needed for the essay to be placed in the top two bands for Content. The second part of the question may well be dealt with during the course of the essay but it would be equally valid if it is left to a reasonably substantial section at the end.